

FACHREFERATSBERICHT „FAHR SICHERHEITSTRAINING“

Fachreferatsleiter (SHT) Willi Schlöder

10 Jahre Sicherheitstraining für Feuerwehreinsatzfahrer

Der Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz kann nunmehr auf 10 Jahre Sicherheitstraining für Feuerwehreinsatzfahrer zurückblicken.

In dieser Zeit haben ca. 5.000 Feuerwehrleute aus Rheinland-Pfalz dieses Programm absolvieren können.

Angefangen hat das Projekt im Jahr 1994 mit der einwöchigen Ausbildung von Instrukto ren im Fahrsicherheitszentrum Nürburgring. 1995 wurde dann bereits mit der Durchführung des Programms durch diese ausgebildeten Leute begonnen. Sowohl auf festen angemieteten Trainingsanlagen, wie in Grafschaft, Wüschheim oder Mainz als auch mit einem mobilen Equipment in Bitburg, Sembach, Zweibrücken und seit letztem Jahr in Speyer, konnte der LFV landesweit dieses Programm für die Feuerwehrleute anbieten. Im Jahr 1999 erhielten die Instrukto ren nach einer einwöchigen Ausbildung auch die Lizenz des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR), die alle 2 Jahre durch Weiterbildungen verlängert wird.

Aller Anfang war schwer

Natürlich war es am Anfang oberstes Ziel, die Verantwortlichen des Feuerwehrwesens erst einmal vom Sinn und Zweck dieses Sicherheitstrainings zu überzeugen. Dies war schon damals, auch wegen der immer knapper werdenden Haushaltsmittel der Kommunen, nicht einfach gewesen. Hätte der LFV damals nicht die vielen Förderer gefunden, die geholfen haben dieses Projekt finanziell auf die Beine zu stellen, wäre es sicherlich um ein Vielfaches schwerer geworden. Hinzu kam, dass 1997 landesweit mit der Beschaffung der neuen Feuerwehr-Überjacken begonnen wurde, welche eine weitere finanzielle Belastung für die Kommunen bedeutete. Das war auch das Jahr, in dem erstmals ein Kurs mangels gemeldeter Teilnehmer abgesagt werden musste. Doch auch dieses kleinere Tief konnte überwunden werden.

Mehr Voranmeldungen als freie Plätze

Heute sind wir so weit, dass wir von den Anmeldungen her gesehen pro Jahr zwischen 800 und 1.000 Teilnehmer schulen könnten. Doch aus finanzieller Sicht ist es uns nur möglich, 500 Teilnehmer pro Jahr durch dieses Programm zu führen. Sicherlich hat auch die fast ausschließlich positive Kritik über dieses Programm zu diesem Boom geführt. Auch viele Verantwortliche des Feuerwehrwesens stehen dem Ganzen positiv gegenüber und befürworten dieses wertvolle Training für ihre Einsatzfahrer. Ganz besonders die teilnehmenden Feuerwehrleute, die am Ende der 1-Tageskurse ihr positives Fazit äußern, tragen zu dem „Guten Ruf“ des SHT bei.

Nach wie vor wird das SHT durch Sponsorengelder gefördert. In erster Linie sind dies die Versicherer der Feuerwehren, bei denen wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken wollen.

Somit denken wir, dass die Durchführung des „Sicherheitstraining für Feuerwehreinsatzfahrer“ auch in Zukunft sichergestellt sein wird.

Willi Schlöder
Fachreferatsleiter